

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2018
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2018 - 2019

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Freitag, 28. Dezember 2018 – 16:00 Uhr

MOZART UND DER PRINZ

Franz Schubert: Streichtrio B-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett Es-Dur KV 493
Louis Ferdinand von Preußen: Klavierquartett Es-Dur op. 5
RODUR TRIO BERLIN
MIT ANDRES MEHNE (VIOLA)

Eintritt : € 32.- ,28.-

Package: Museumsführung – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Mozart hat mit seinen beiden Werken die Gattung des Klavierquartetts geprägt und nachhaltig beeinflusst. Die Tonart g-moll nimmt im Werk Mozarts eine Schlüsselstellung ein, vor allem geprägt durch drei Werke: das Streichquintett KV 516, die Sinfonie KV 550 und eben das Klavierquartett KV 478. Das festliche Es-Dur Trio zeigt im Gegensatz stärkere Virtuosität und steht der Es-Dur Sinfonie nahe. Beide Werke zeigen eindrucksvoll die Vielschichtigkeit der Mozartschen Kunst.

Die Virtuosität dominiert wie in seinen Trios Louis Ferdinands auch in seinen Klavierquartetten. Der erste Romantiker der Musikgeschichte ist ein Visionär, dessen Werke improvisatorische und emotionale Züge aufweisen und das Formschema oft aufbrechen. Sein Es-Dur Trio steht einerseits seinem Vorbild Mozart nahe, andererseits weist es weit in die Romantik und ist typisch für den individuellen Stil des Prinzen, des 1. Romantikers der Musikgeschichte.

RODUR TRIO

Die junge Geigerin **THERSIA MAY**, war Schülerin des C.-Ph.-E.-Bach-Gymnasiums in Berlin. Prof. Eberhard Fels und Eva Sütterlin waren dort ihre Lehrer. Im Anschluss begann sie ihr Doppelstudium, pädagogische und künstlerische Ausbildung im Fach Violine an der UdK Berlin bei Prof. Marianne Boettcher. Theresia May war Preisträgerin des Wettbewerbs Jugend musiziert und ist bereits eine gefragte Kammermusikerin und Solistin, mit Auftritten u.a. in den USA, Österreich und der Schweiz. Theresia May ist Primaria des Haydnquartetts Berlin.

RADU NAGY ist Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. Als Mitglied des *Lipatti String Quartet* Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. konzertierte er in den USA und in Europa im Rahmen des Cleveland Chamber Music Festival, Aspen Summer Festival, Colorado Music Festival, Ravenna Festival, und Amadeus Festival London. Zusammen mit dem *Ensemble Contempo Paris*, sowie mit dem *Dinu Lipatti Trio Berlin*, trat er in der Philharmonie Berlin auf, im Dänischen Rundfunk Kopenhagen und im Norddeutschen Rundfunk Hamburg.

Sie sind selten zusammen in einem Konzert zu erleben sind. **MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH** wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipatti Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.